



Unternehmer-Paare im Porträt

*Der große Ruhige und die quir-
lige Tochter - so präsentiert
sich der Doppelpack Erdbau
Messner GmbH aus St.Peter
ob Judenburg.*

Jasmine und Johann Messner sind ein Vater-Tochter-Gespann, das sich toll ergänzt und bei dem es nie Streit gibt.

Vom Erdbau über Aushubarbeiten, von Steinsetzungen über den Handel mit Schotter und Baumaterialien bietet die Firma Erdbau Messner GmbH ein breites Dienstleistungsspektrum an.

Jasmine Messner sitzt am liebsten selber am LKW oder Bagger - umso größer, desto besser, Johann Messner betreut die Privatkunden.

Mit viel Herz und Enthusiasmus für den Familienbetrieb haben sie es sogar bis ins Fernsehen geschafft. Seit 30.August ist Jasmine bei den „Trucker Babes Austria“ auf ATV zu sehen.

Wie es als Frau am Bau ist, wie hart Katastropheneinsätze sein können und wie sie als Doppelpack zusammenarbeiten erfahren Sie in unserem Interview.

Doppelpack

»Schon als kleines Kind saß Jasmine lieber neben mir am Beifahrersitz, als mit Puppen zu spielen«

Den Betrieb Erdbau Messner GmbH gibt es seit 1999, wie waren die Anfänge?

Johann Messner: Ich war zunächst 15 Jahre in Wien beim Tunnelbau, Erdbau und als LKW sowie Baggerfahrer beschäftigt. Montags um 5 Uhr 30 in der Früh musste ich auf der Baustelle in Wien sein und mit viel Glück konnte ich Freitag zu Mittag nach Hause in die Steiermark zur Familie fahren. Nach 15 Jahren ist es mir zu viel geworden und ich machte mich selbstständig. Mit einem Bagger habe ich begonnen und seitdem ständig den Fuhrpark erweitert und Mitarbeiter eingestellt.

Wie ist die Aufgabenverteilung?

Jasmine Messner: Mein Papa ist für die Privatbaustellen zuständig und ich für die Einteilung der LKWs und Koordination mit den Baufirmen.

Haben Sie schon als Kind lieber mit Baggern gespielt als mit Puppen?

Jasmine Messner: Ja definitiv. Ich bin schon als Kind mit meinem Papa in Wien mit dem LKW mitgefahren. Trotzdem bin ich nicht sofort im elterlichen Betrieb eingestiegen, sondern habe zunächst eine Ausbildung im Büro der Fa. Stenqvist Austria GmbH gemacht. Nach der Lehre war für mich aber schnell klar, dass ein reiner Bürojob nichts für mich ist. Zwischendurch mal in den LKW oder auf den Bagger zu steigen, brauch ich einfach.

Was ist Ihr Lieblingsarbeitsgerät?

Jasmine Messner: LKW, Bagger, Traktor, alles was groß ist, außer der Stangenwalze, die hatte eher mich im Griff. Seitdem arbeite ich nur noch im Notfall mit diesem Gerät.

Johann Messner: Eigentlich alles, meist bleiben für mich die älteren Geräte übrig.

Ist die Akzeptanz als Frau in Ihrem Beruf heutzutage noch ein Thema?

Jasmine Messner: Leider ja. Wenn ich das erste Mal auf eine neue Baustelle komme, herrscht zunächst einmal große Skepsis. Bis die Männer am Bau sehen, wie ich arbeite. Als Frau muss man sicher 200% geben, um akzeptiert zu werden. Wenn man dann aber bewiesen hat, dass man mindestens so viel draufhat, wie ein

Mann, wird man im Team aufgenommen, als hätte man immer dazu gehört.

Neben Ihrer Tochter und Ihrer Frau ist kein anderes weibliches Wesen in Ihrem Team. Möchten Sie den Frauenanteil anheben?

Johann Messner: Mir ist es völlig egal, ob eine Frau oder ein Mann zu uns kommt. Arbeiten müssen sie können und wollen. Tachinierer brauchen wir nicht, weder Männer noch Frauen.

Haben Sie es jemals bereut sich selbstständig gemacht zu haben?

Johann Messner: Alles hat seine Vor- und Nachteile, aber bereut habe ich es nie.

Auf welche drei Dinge könnten Sie nicht verzichten?

Johann Messner: Auf meine Familie, mein Team und auf meinen Wanderstock.

Jasmine Messner: Auch auf meine Familie inklusive Hunde, auf Essen und auf das Lernen. Ich mache jetzt eine Ausbildung zum bautechnischen Ingenieur in Graz, also bin ich ganz viel neben meinem Beruf noch mit Lernen beschäftigt. Ohne ständiges Lernen kommt man im Leben nicht viel weiter.

Sie sind auch bei Katastropheneinsätzen oft dabei. Wie schwierig ist es mit so einem Einsatz mental umzugehen?

Jasmine Messner: Ich war voriges Jahr einige Monate im Lachtal und am Sölkpass im Einsatz. Es ist gewaltig, was Erde alles bewegen kann. Welche Kraft die Natur hat und wie hilflos man in so einer Situation als Mensch ist. Da kommt man sich dann auf einmal ganz klein vor.

Was macht der Doppelpack Messner aus?

Johann Messner: Meine Erfahrung und ihre jugendliche Dynamik. Wir sind uns sehr ähnlich, aber Streit gibt es so gut wie nie.

Jasmine Messner: Manche sagen im Scherz Minimi zu mir, ich glaub, das beschreibt uns ganz gut.

Sie sind ab September auf ATV zu sehen. Wie kam es dazu?

Jasmine Messner: Das Team von ATV hat te-



lefonisch bei mir angefragt, ob ich bei dieser Sendung mitmachen möchte. Nach langem hin und her habe ich zugesagt und jetzt kann man mich mit den vier anderen Trucker Babes jeden Donnerstag auf ATV sehen. Die Dreharbeiten waren sehr spannend und ich hoffe, wir können mit dieser Sendung einen Einblick geben, wie das Leben als Truckerin ist und vielleicht holen wir so noch mehr Frauen hinter das Steuer von LKWs.

Haben Sie noch Zeit für Freizeit?

Jasmine Messner: Jetzt im Sommer ist es noch besser, da habe ich wenigstens noch den Sonntag frei, im Herbst geht es dann mit der Ausbildung weiter. Im Winter gehe ich gerne laufen, im Sommer eher radfahren und fußballspielen mit meinem Sohn.

Johann Messner: Ich bin am liebsten auf den Bergen unterwegs.



Hauptstraße 27 - 8755 St. Peter ob Jdbg.
Tel. u. Fax: +43 (0)3579 2356
Mobil: +43 676 3208199
E-Mail: office@erdbau-messner.at
Web: www.erdbau-messner.at